

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

42. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 18. October 1836.

I.

Die Räuber in Spanien.

(Beschluß.)

Im Frühjahr 1832 kam einer der Hauptgenossen José Maria's nach Sevilla und ergab sich mit einigen Andern. Man nahm ihn sogleich in Sold und sandte ihn zur Verfolgung seines frühern Befehlshabers ab, den er, todt oder lebendig, einzubringen sich anheischig gemacht hatte. Nach kurzer Zeit entzweite er sich indessen mit seinen Gefährten, die ihn umbrachten und sich dann zerstreuten. Ein Theil derselben kehrte zu ihrem frühern Anführer zurück und bot diesem ihre Dienste an. Er fragte nach ihrem Anführer und sie gestanden ein, was geschehen war. José Maria sagte nichts, sondern wies sie an, ihre gewohnten Plätze in der Bande einzunehmen. Bald nachher rief er einige seiner zuverlässigsten Leute zu sich, befahl ihnen, sich hinter die Fremden zu stellen und, wenn er das Zeichen geben würde, diese niederzumachen. Dieß geschah, und so erreichte sie ihr Schicksal, noch ehe die Gerechtigkeit ihnen ihren Lohn bereiten konnte.

Die bekanntesten Salteadores in Andalusien gehörten zu einer Familie, welche in den Städten zwischen Granada und dem Guadalquivir ihre Wohnsitze hatte, in denen sie mehrere Verbindungen besaßen und wo sie regelmäßig organisirt waren. Diese Leute waren reich und kamen nie zum Vorschein, wenn sie nicht einen beson-

besondern Hauptstreich auszuführen beabsichtigten. Ihre letzte Unternehmung war ungemein kühn. Der General-Kapitain von Granada war, im vollen Amts-Prunk, von Madrid abgereist, um Besitz von seiner Provinz zu nehmen. Er hatte eine Bedeckung bei sich, da er indeß keine Gefahr befürchtete, so ritt er damit voraus. Die Räuber fielen indeß über seinen Nachtrab her und nahmen sein sämtliches Gepäck weg, worunter sich auch seine Kasse mit einer bedeutenden Summe baaren Geldes befand, das man, nach dem albernern Gebrauche des Landes, auf diese Weise mit befördert. Dieß ging indeß doch etwas zu weit: es wurde eine strenge Untersuchung angestellt, die Räuber wurden eingefangen und in Granada hingerichtet. Unter ihnen befand sich auch der Alguazil mayor (der Ober-Constabel) einer Stadt, der, wie ich glaube, Martos hieß, und bei dem man noch einige Uniformen des Generals fand. — In den Alpujarres und den andern Bezirken, wo die Salteadores immer zu finden sind, wissen sie sich häufig in den Polizei-Büreaus Nachrichten zu verschaffen, und die Reisenden können in diesen Gegenden nicht vorsichtig genug sein, ihren Begleitern Stillschweigen zu empfehlen.

Die Schwierigkeit und der Verzug, ja zuweilen die Unmöglichkeit, diese Räuber vor die gewöhnlichen Gerichte zu bringen, hatte die Regierung veranlaßt, einen Schritt zu thun, den man sehr bitter und ungerecht beurtheilt hat, nämlich den, an die Stelle der gewöhnlichen Gerichtshöfe Kriegsgerichte einzusetzen. Ich habe indeß nie eine Klage gegen die Officiere gehört, welche zu diesem Gerichte ernannt wurden, und ihre Hände sind von einer Reinheit, die man sonst in Spanien, bei der Ausübung dieser schweren Obliegenheit, nicht kennt. — Als ich zum letzten Male in Sevilla mich befand, war die Straße so unsicher, daß eine Dame vom Stande, die nach Ceija reisete, eine Bedeckung von beinahe 30 Mann hatte, welche ihr Gezmahl angenommen hatte und bezahlte. — Die alte Sit-

Sitte, in großen Haufen, zu gegenseitiger Vertheidigung, zu reisen, kam in demselben Frühling bei dem großen Markt in Mairena wieder auf. Zu diesem Markte kommen Leute aus allen Gegenden herbei, um Pferde und andere Thiere zu kaufen. Die Valencianer, bei denen es nicht viel Viehzucht giebt, kamen in einer Gesellschaft von beinahe 100 Personen, sämmtlich wohlbewaffnet, und brachten das zu ihren Käufen erforderliche Geld mit. Die Goldschmiede aus Cordova erschienen, der Unsicherheit der Straßen wegen, gar nicht. — Uebrigens trägt die Furchtsamkeit und Gutmüthigkeit der Leute sehr dazu bei, die Unternehmung von Leuten zu begünstigen, die im Ganzen nichts weniger als sehr beherzt sind, und selten einen Angriff wagen, wenn nicht die Ueberlegenheit der Anzahl auf ihrer Seite ist, so wie nur dann, wenn sie wissen, daß die, welche sie angreifen wollen, unbewaffnet sind. Zwei entschlossene Leute, die Flinten bei sich haben, werden selten angegriffen werden, ausgenommen von den größern Banden, und selbst diese lassen sich dann von einem Anschein des Widerstandes leicht abhalten. — Dem ganzen Unwesen wird indeß nicht eher ein Ende gemacht werden, als bis die Regierung den Plan befolgt, den man in Calabrien eingeführt hat, nämlich die Gemeinden verantwortlich zu machen und sie zu zwingen, den Verlust zu ersetzen, welchen die Reisenden auf ihrem Gebiet erlitten haben *).

II.
Folge des Tanzes.

Zu Buhren ist ein Mädchen, das auf dem dortigen Schlosse diente, durch schnelle Abkühlung nach heftigem

*) Seit dieser Zeit hat, wie bekannt, José Maria Bagnadigung erhalten und lebt ruhig in irgend einer Stadt in Andalusien. Seinem Beispiele ist Juan Caballero gefolgt und die Straßen sollen jetzt wieder sicher sein.

gem Tanzen plöglich stumm geworden und man fürchtete, dasselbe würde schwerlich die Sprache wieder bekommen. — Mancher bedrängte Ehemann dürfte vielleicht durch dieses traurige Ereigniß versucht werden, seine sprachselige Ehehälfte zum Tanze aufzumuntern. —

Bullmann.

Chronik der Stadt Halle.

Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt.

Durch Herrn Dr. v. Madai wurden heut 3 Egr. 9 Pf. aus einem geschlossenen Vergleich in schiedsrichterlicher Angelegenheit zur unterzeichneten Kasse eingezahlt. Halle, den 12. October 1836.

Die städtische Armen-Kasse.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 15. October 1836.

Weizen	1	Thlr.	18	Egr.	9	Pf.	bis	1	Thlr.	21	Egr.	3	Pf.
Roggen	1	„	2	„	6	„	—	1	„	3	„	9	„
Gerste	1	„	—	„	—	„	—	1	„	1	„	3	„
Hafer	—	„	16	„	3	„	—	—	„	21	„	3	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Förstemann.

Bekanntmachungen.

Meine Wohnung ist jetzt in der Rathhausgasse
beim Schlossermeister Herrn Schaaf Nr. 231.
Lohnfuhrmann Ziegler.

In allen Buchhandlungen sind zu haben:

Dr. Lardner's Handbuch der

Hydrostatik und Pneumatik.

Aus dem Englischen von Dr. E. Brinckmeier. Mit
18 Tafeln Abbildungen. gr. 8. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

Dr. Lardner's

Lehre von der Wärme,

in populärem Vortrage. Für Techniker und Gewerbschulen, so wie für Fabrikanten, Manufacturisten u.
Deutsch bearbeitet von Carl Hartmann. Mit 4 lithographirten Tafeln. gr. 8. Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Um Irrungen vorzubeugen, erkläre ich hierdurch,
daß ich weder Feuerwerke verfertige, noch irgend einen
Antheil an dem am 15. d. M. hier selbst veranstalteten
gehabt habe.

Der Calculator Deichmann.

Der Optikus und Mechanikus Meyer,

große Steinstraße nahe bei der neuen Promenade, em-
pfehlt sich mit allen Arten guter Brillen und Lorgnetten,
und guten Reifzeugen im Einzelnen und Ganzen zu den
möglichst billigen Preisen.

Die Wattenfabrik Brüderstraße und große Stein-
straße beim Tischlermeister Herrn Dathcke, wie auch im
Scharngebäude, empfiehlt sich mit allen Sorten Dop-
pelwatten zum billigsten Preis.

Es ist bei mir immerwährend gutes Erlanger Bier
die Flasche 1 Sgr. 1 Pf., und Wettiner Breihan die
Flasche 1 Sgr. zu haben. Auch wird alle Freitage jun-
ger Wettiner Breihan die Kanne zu 9 Pf. ausgemessen,
Schmeerstraße Nr. 488 bei Hammer.

 Letzte Anrede an ein verehrliches Publikum.

Je angelegentlicher und sehnlicher die Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft von solchen Personen gewünscht zu werden pflegt, die eine Schwäche ihrer Augen verspüren, je dringender ist ihnen die äußerste Sorgfalt bei der Wahl der Hülfsmittel zu Verhütung des überhandnehmenden Uebels, und zwar vorzüglich bei dem Gebrauch dienlich sein sollender Augengläser, zu empfehlen, indem die Erfahrung nur zu oft schon gelehrt hat, daß das leidende Auge durch einen Mißgriff bei der Auswahl solcher Hülfsgläser nur noch mehr, ja nicht selten ganz unheilbar verdorben zu werden pflegt. Durch vieljähriges Studium und fortgesetzte Versuche ist es mir gelungen, einen sichern Weg zur Verhütung solcher Mißgriffe angeben zu können, und wer bis jetzt persönlich bei mir Hülfe gesucht hat, wird sich sattfam von der Wahrheit dessen, was ich hier sage, überzeugt haben. Da mein Aufenthalt nur noch einige Tage sein kann, so bitte ich um recht baldige Aufträge. Mein Logis ist Schmeerstraße Nr. 712.

W. Behrends, Optikus aus Werben.

Neue Leipziger Meßwaaren.

S. Mendel & Comp. in Halle, wohnhaft am Markt neben der Löwenapotheke, empfehlen sich einem hochgeehrten Publikum mit ihren von dieser Messe erhaltenen neuen Meßwaaren. Eine große Auswahl couleure und schwarze seidene Waaren in allen Breiten und Gattungen, die modernsten Mäntelstoffe in allen Sorten, die neuesten Ball- und Gesellschafts-Kleiderzeuge in einer großen Auswahl, $\frac{1}{2}$ breite feine französische und englische Thibet in allen Farben, die neuesten $\frac{3}{4}$ breiten Parissennes und Kattune zu Kleidern, 6 bis $\frac{3}{4}$ breite karierte Merinos in den neuesten Mustern, Umschlagetücher in allen Größen und Stoffen, Cravatten, Taschen, Handschuhhalter, Schärpen, Schürzen, Blonden, Shawls, Knüpfertücher u. s. w. u. s. w., und stellen bei größter neuester Auswahl die billigsten Preise.

Zu vermietben sind
in den Stadtrath Merckellschen Häusern auf dem
Steinwege:

A) in Nr. 1704:

- 1) eine Scheune von Neujahr 1837 ab,
- 2) ein Stall,
- 3) der Oberboden im Hauptgebäude,
- 4) ein Flur-Raum über dem Waschhause,
- 5) eine Wohnung nach dem Garten von 4 Stuben,
Kammern, Küche und Zubehör von jetzt ab;

B) in Nr. 1689:

- 1) das große Stärkenhaus,
- 2) der große Stärkenboden,
- 3) ein Boden desgleichen,
- 4) zwei Ställe.

Auskunft ertheilt Fräulein Merckell in dem Hause
Nr. 1704 und der Gerichts-Sequester, Calculator
Deichmann, große Steinstraße Nr. 130.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, neu tapezirt,
mit polirten Meubles versehen, ist an einen einzelnen
Herrn sogleich zu vermietben, Geiſtstraße Nr. 1338.

Für eine oder zwei Personen ist am Moritzthor
Nr. 2019 Stube und Kammer billig zu vermietben und
kann sofort bezogen werden.

Das auf der Neustadt sub Nr. 580 belegene, in
gutem baulichen Stande befindliche Haus soll aus freier
Hand verkauft werden. Das Nähere im Hause selbst.

In der Schmeerstraße Nr. 711 sind frische Zel-
tower Rübchen so wie auch Altleber Kohlräben zu haben
bei
M. Weber.

Ein eichener Klotz von 25 Zoll Höhe und 2 Fuß
9 Zoll Stärke ist in Nr. 1719 auf dem Steinwege we-
gen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

Alle Sorten Särge, so wie vorräthige Meubles,
werden billigst verkauft beim

Tischler Menschner.
Kannische Straße Nr. 499.

Die am 12ten d. M. erfolgte recht glückliche Entbindung seiner geliebten Frau, Ottilie geb. Christ, von einem muntern Jungen zeigt ergebenst an
 Posen, den 13. October 1836. Dr. S. Löw.

☞ Zur geneigten Beachtung.

Allen denenjenigen resp., deren gütige Aufträge ich seit der hochverehrlichen Verfügung Königlicher Hochlöblicher Regierung zu Merseburg:

„die gewerbsweise Anfertigung schriftlicher außergerichtlicher Aufträge, Bittschriften, Eingaben u. für Andere“ betreffend,

vorläufig ablehnen mußte, so wie dem hochgeehrten Publikum, das meine Art zu arbeiten zum Theil schon kennt, — zeige ich hierdurch ergebenst an: daß mir nunmehr die erforderliche polizeiliche Erlaubniß und resp. Concession hierzu ertheilt ist, und daß ich Jeden, der mir in dieser Hinsicht Sein Vertrauen zu schenken geneigt sein wird, auf das beste, billigste, gewissenhafteste und schnellste bedienen werde. Strengste Discretion versteht sich von selbst. Halle, den 15. October 1836.

M. Louis.

Große Klausstraße Nr. 877.

Annönce für Litteraten.

☞ Zur Herausgabe einer populairen, aber gediegenen Zeitschrift in Poesie und Prosa wird ein Autor gegen ein bestimmtes Honorar verlangt; wer sich unter den hiesigen Herren Litteraten dazu geneigt und fähig fühlt, auch im Stande ist, auf seinen Namen in kurzer Zeit die Oberpräsidial-Erlaubniß beizubringen, wolle sich gütigst melden

Große Brauhausgasse Nr. 367 eine Treppe hoch. ☞

Langes Roggenstroh ist billig zu verkaufen bei dem Deconom Haase zu Halle, Neumarkt auf der Lucke.

Fortwährend tägliche Gelegenheit von Halle nach Potsdam und Berlin im Gasthof zum schwarzen Bär. Schulze und Drechsler.